

Volleyball in M-V im Internet:

<http://www.vmv24.de>

## Inhalt

	Seite
<b>Präsidium und Amtsträger des VMV</b>	2
<b>Aus der Verbandsarbeit</b>	
- Mitgliederwesen	3
- Auszeichnungen	3
- Wir gratulieren	3
- DVV-Präsident erhielt Bundesverdienstkreuz	3
- Super-Volley MV 2005 / Noch Anmeldungen möglich	4
<b>Aus dem Wettkampfgeschehen</b>	
- SSC-Seniorinnen zum dritten Mal Deutscher Meister	5
- Uni-Senioren wurden Vierter	6
- Von den Turnieren der Beachvolleyball-Serie	6
- Ergebnisse der RLT der Beach-Serie	8
<b>Aus dem BFS-Bereich</b>	
- „Volleyball tat gut“ – Vom Stralsunder Frühjahrssturnier	10
- Seniorensportspiele in Malchow mit Teilnehmerrekord	11
- Silber und Bronze für VMV-Teams beim „RaN-Cup“	12
- Ganzlin – immer eine Reise wert	13
- 47 Mannschaften beim Wariner Traditionsturnier	13
<b>Aus dem Lehrwesen</b>	
- Schiri-Lehrgang zum Erwerb der B-Lizenz in Schwerin	14
<b>Infos... Infos... Infos.. Infos.....</b>	
- Tolle Beach-WM in Berlin	15
- Damen NM für WM qualifiziert	15
<b>Turnierangebote in MV ... Turnierangebote in MV ...</b>	15
*****	
<b>Mittelhefter: Die roten Jugendseiten</b>	
- 1.VC Parchim wurde Deutscher Meister	1
- Ergebnisse der LM im Beachvolleyball	2
- Infos des Jugendausschusses	4

## Impressum:

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)  
Redaktion: Burkhard Wiebe, Horst Rickert VMV-Geschäftsstelle  
Anschrift: VMV, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin, Tel./Fax: siehe Seite 2  
Bankverbindung: Dresdner Bank Schwerin, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200  
Redaktionsschluß: 5. Jan. / 5. März / 5. Mai / 5. Juli / 5. Sept. / 5. Nov.  
Auflage: 400 bei 6 Ausgaben jährlich  
Layout Titelseite: Frank Wehnert  
Teilfertigung/Versand: „Dreescher Werkstätten“ gGmbH Schwerin

## Präsidium und Amtsträger des Volleyballverbandes M-V

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. P	Tel. D
<b>Vorstand / Präsidium</b>							
<b>Präsident</b>	<b>Stenzel</b>	Holger	Kiefernweg 3	<b>Peckatel</b>	<b>19086</b>	03861/ 7020	038726 / 87262
<b>Vizepräsident Sport</b>	<b>Wurster</b>	Uwe	Meierei 1 a	<b>Kemnitz</b>	<b>17509</b>	038352 / 60605	---
„ Nachwuchs	<b>Schade</b>	Herbert	Karl-Meier-Str. 31 a	<b>Neustrelitz</b>	<b>17235</b>	03981 / 442915	03981/ 440830
„ Recht	<b>Wendt</b>	Norbert	Hermannstr. 2 a	<b>Warnemünde</b>	<b>18119</b>	---	0381/ 4548612
<b>Schatzmeister</b>	<b>Walter</b>	Wolfram	Hagenower Str. 82	<b>Hagenow- Heide</b>	<b>19230</b>	03883 / 727208	---
<b>Beachvolley- ballwart</b>	<b>Dr. Bock</b>	Steffen	Fr.-Franz-Str. 22	<b>Warne- münde</b>	<b>18119</b>	0381- 6602882	0179- 1445827
<b>Landesspiel- wart</b>	<b>Richter</b>	Frank	Graal-Müritzer Str. 28	<b>Rövershagen</b>	<b>18182</b>	0700 86553968	0172- 3229558
<b>Schiedsrichter- wart</b>	<b>Pawluczuk</b>	Peter	A.-Wilbrandt- Str. 10	<b>Schwerin</b>	<b>19059</b>	0385- 732956	0174- 9486375
<b>Leistungssport- wart</b>	<b>Görcke</b>	Gert	Schleswiger Str. 30	<b>Schwerin</b>	<b>19057</b>	---	---
<b>Lehrwart</b>	<b>Bode</b>	Gunter	Obotritenring 53	<b>Schwerin</b>	<b>19053</b>	0385- 793114	---
<b>Jugendwart</b>	<b>Schumann</b>	Wolfgang	Am Mittelfeld 9	<b>Banzkow</b>	<b>19079</b>	03861 / 302066	0172 3841430
<b>BFS-Wart</b>	z.Zt. nicht besetzt						
<b>Pressewart</b>	z.Zt. nicht besetzt						
<b>Ehrenmitglied</b>	<b>Hallmann</b>	Kurt	Maiglöck- chenweg 21	<b>Hagenow</b>	<b>19230</b>	03883 / 722482	---
„	<b>Reichelt</b>	Erwin	Obotritenring 187	<b>Schwerin</b>	<b>19053</b>	0385 / 719710	---
<b>Weitere Amtsträger</b>							
<b>Vors.Verbands- gericht</b>	<b>Dr. Böttner</b>	Georg	Breite Str. 11	<b>Rostock</b>	<b>18055</b>	---	0381- 4548623
<b>Vors. der Spruchkammer</b>	<b>Buhr</b>	Mathias	Wiesengrund 6	<b>Börgerende</b>	<b>18211</b>	0172 / 6436323	0381 / 4904974/ 75
<b>Kassenwartin</b>	<b>Wittig</b>	Christel	Hegelstr. 23	<b>Schwerin</b>	<b>19063</b>	---	---
<b>Kassenprüfer</b>	<b>Weltzien</b>	Siegfried	Zu den Sche- perstücken 27	<b>Plate</b>	<b>19086</b>	03861- 7406	---
<b>Kassenprüfer</b>	<b>Schwerdtner</b>	Elke	Willi-Bredel- Str. 39	<b>Schwerin</b>	<b>19059</b>	---	---
<b>Landespaßstelle</b>	<b>Wurster</b>	Uwe	Meierei 1 a	<b>Kemnitz</b>	<b>17509</b>	038352- 60605	---
<b>VMV – Geschäftsstelle, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin</b> <b>Tel.: 0385-777 86 41 o. 73 43 54 Fax: 0385 – 777 86 42</b> <b>eMail: <a href="mailto:volleyball.mv@t-online.de">volleyball.mv@t-online.de</a></b>							
<b>Geschäftsführer</b>	<b>Wiebe</b>	Burkhard	Ostorfer Ufer 3	<b>Schwerin</b>	<b>19053</b>	0172- 3838424	0385 / 777 86 41
<b>Nachwuchstrai- ner männlich</b>	<b>Holz</b>	Horst	B.-Brecht-Str. 19	<b>Schwerin</b>	<b>19059</b>	0170 91 38 949	0385 / 734354
<b>Landestrainer weiblich *</b>	<b>Achtelik</b>	Ingo	Vossens-Tannen 6	<b>Schwerin</b>	<b>19061</b>	0172 63 45 350	0385 / 734354
<b>OSP-Trainer weiblich *</b>	<b>Bräuer</b>	Stefan	Barcastr. 2	<b>Schwerin</b>	<b>19055</b>	0175 15 80 585	0385 / 7423101

\* angestellt beim OSP M-V

## ***Aus der Verbandsarbeit***

### **Mitgliederwesen**

**Neuaufnahmen in den VMV** Keine

**Änderungen** Keine

**Erlöschen der Mitgliedschaft** Keine

**In Anerkennung und Würdigung langjähriger Verdienste um die Entwicklung des Volleyballsportes in Mecklenburg-Vorpommern wurden ausgezeichnet mit der**

#### ***Ehrennadel des VMV in Gold***

*Sportsfreund* **Thomas Herrmann** (*Präsident 1.VC Parchim*)

*Sportsfreund* **Wilfried Rühle** (*1.VC Parchim*)

#### ***Ehrennadel des VMV in Bronze***

*Sportsfreund* **Detlef Prühs** (*1.VC Parchim*)

***Wir gratulieren*** (*nachträglich*)

**zum 40. Geburtstag** *Sportsfreundin* **Ute Steppin**  
(*langjährige ehemalige NM-Spielerin*)

Wir wünschen der Jubilarin weiterhin beste Gesundheit, alles Gute sowie  
Spaß und Erfolg in der beruflichen Tätigkeit

### **DVV-Präsident Werner von Moltke mit Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt**

Pressemitteilung des DVV

Unmittelbar vor dem 50-jährigen Jubiläum und dem Verbandstag des Deutschen Volleyball-Verbandes im Mai in Fellbach wurde DVV-Präsident Werner von Moltke eine große Ehre zuteil: Werner von Moltke bekam im Innenministerium in Mainz das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Anlass der Auszeichnung ist der jahrzehntelange Einsatz im und für den Sport. Werner von Moltke avancierte zunächst als aktiver Leichtathlet zu einem der besten deutschen Zehnkämpfer aller Zeiten; u.a. wurde er 1966 Europameister und nahm 1968 an den Olympischen Spielen teil. Von Moltke war der erste deutsche Zehnkämpfer, der die magische 8.000 Punkte-Schwelle durchbrach. Zwei Mal wurde er aufgrund seiner Leistungen Zweiter bei der Wahl "Sportler des Jahres" (1962 und 1966).

Nach Beendigung seiner aktiven Karriere als Sportler folgte nahtlos der Übergang auf die "andere Seite". Von 1966-1992 war Werner von Moltke als Adidas-Repräsentant und Sportdirektor für die Sportpolitik des Unternehmens zuständig.

Noch während seiner beruflichen Laufbahn trat er das Amt des Vizepräsidenten im Deutschen Leichtathletik-Verband an (1989-1997). In diese Zeit fiel auch die Weltmeisterschaft in Stuttgart

(1993), die als eine der besten in die Geschichte einging und für die von Moltke federführend verantwortlich war.

Seit 1997 steht er dem Deutschen Volleyball-Verband als Präsident vor und hat in dieser Zeit mit der Frauen-WM 2002, der Männer-EM 2003, der BeachVolleyball-EM 2004 und der Beach-Volleyball-WM 2005 vier absolute Top-Events nach Deutschland geholt.

Zudem ist Werner von Moltke seit 1991 im Vorstand des Bundesausschusses Bereich Leistungssport im DSB, veranstaltet jährlich den "Club der Besten" (seit 1984) und charterte zuletzt die "AIDAura", das deutsche Olympiaschiff für Athen 2004.

Werner von Moltke ist bereits Träger des Silbernen Lorbeerblattes (1967), des Goldenen Bandes der Sportpresse (1966) und des Goldenen Bandes der Berliner Sportpresse (1966).=20

*Die Volleyballfamilie unseres Landes gratuliert dem DVV-Präsidenten sehr herzlich zur hohen Auszeichnung und wünscht Werner von Moltke auch für die Zukunft Gesundheit und Tatkraft.*



**„Super Volley MV 2005“**

**„Meck-Pomm-Cup 2005“**

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren  
Noch Anmeldungen möglich!!!

Auf Hochtouren laufen derzeit die Vorbereitungen für die Geburtstagsgala des Volleyballverbandes M-V „Super Volley MV 2005“, die anlässlich des 15 Jahrestages der Gründung des VMV und im Rahmen der Imagekampagne „Volleyball tut Meck-Pomm gut“ vom 26.-28. August in Schwerin stattfinden wird. Bereits zum 4. Male werden sich Volleyballer/innen unseres Landes zu dieser einmaligen Veranstaltung einfinden.

Eingebettet in Super Volley MV 2005 wird zugleich wieder, wie schon 2003, das leistungssportlich orientierte Jugendturnier für männliche und weibliche Landesauswahlmannschaften Deutschlands mit Gästen aus Polen um den begehrten „Meck-Pomm-Cup 2005“ sein.

Für Super Volley MV 2005 liegen dem Veranstalter bereits viele Meldungen aus allen Teilen des Landes vor und auch der Meck-Pomm-Cup 2005 verspricht eine hochkarätige Besetzung.

Der Org-Stab um VMV-Geschäftsführer Burkhard Wiebe hat bereits viel Vorarbeit geleistet, damit dieses Volleyball-Event wieder reibungslos über die Bühne gehen kann. So sind bereits die wichtigsten Verträge unter Dach und Fach und auch reichlich Hallenkapazitäten für die Schlechtwettervariante (die übrigens 2003 am ersten Turniertag erstmalig zur Anwendung kommen musste) stehen zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt funktioniert ebenfalls wieder ausgezeichnet.

Da der Stand der organisatorischen Vorbereitung einerseits bereits weit fortgeschritten ist und andererseits die Turnierkapazitäten noch nicht voll ausgeschöpft sind, werden

### **Teilnahmemeldungen voraussichtlich sogar noch bis Anfang August**

möglich sein. Und für „Langschläfer“ bzw. ganz Kurzentschlossene lohnt vielleicht auch noch bis einige Tage vor der Veranstaltung eine Nachfrage im Org-Büro (VMV-Geschäftsstelle). In einzelnen Turnieren könnte durchaus noch eine Mannschaft willkommen sein, um die Staffeln und Ansetzungen zu optimieren. Die Erarbeitung der Ansetzungen wird erst in den letzten Tagen erfolgen.

Natürlich wird neben den Volleyball-Wettkämpfen auch der gesellige Teil nicht zu kurz kommen. Bereits am Freitagabend findet im Foyer der Sport- und Kongresshalle die „Welcome-Disko“ statt und am Samstagabend wird es bei der großen Volleyfete mit DJ und Life-Band richtig rund gehen.

Für die Übernachtungen stehen wieder Sporthallen (eigene Luftmatratzen) in der Stadt und für Zeltler (eigene Zelte und Ausrüstung) Grünflächen unmittelbar im Sportforum zur Verfügung. Natürlich können sich die Teams auch auf eigene Kosten und in Eigenregie (Hilfe durch das Org-Büro kann gewährt werden) um „höherwertigere“ Übernachtungen in Hotels oder Pensionen bemühen.

Weitere Informationen und die Teilnahmebestätigung erhalten alle Teams ca. drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn (also Anfang August).

## ***Aus dem Wettkampfgeschehen***

### **Hattrick: SSC-Seniorinnen zum dritten Mal in Folge Deutscher Meister**

Traditionell am Pfingstwochenende treffen sich Deutschlands Volleyball-„Senioren/innen“, um den Deutschen Meister zu ermitteln.

Die „Mädels“ des SSC (Ü38) waren für die Titelverteidigung gut gerüstet und reisten mit dieser Zielstellung nach Norderstedt. Eigentlich kann man bei den Senioren/innen nicht so richtig von einer Favoritenrolle sprechen, da sich die Mannschaften jährlich mit Spieler/innen der auf-rückenden Jahrgänge verstärken können. So blieb die Leistungsstärke der angereisten Teams abzuwarten und jedes Spiel konnte eine Überraschung bringen. Mannschaftskapitän Martina Schwarz fand deutliche Worte in Vorbereitung der Meisterschaft und holte die „Volleyballoldies“ des SSC öfters als die Jahre zuvor zu Trainingsspielen zusammen. Am Samstag standen die Vorrundenspiele auf dem Programm der SSC Damen. Mit den Mannschaften aus Tübingen und Gera standen den Schwerinerinnen bekannte Gegner auf dem Feld gegenüber. Der variantenreichen Spielweise des Titelverteidigers hatten diese beiden Mannschaften jedoch nicht allzu viel entgegenzusetzen. Die Vorrunde wurde sozusagen meisterlich überstanden. Die Seniorinnen zeigten im darauffolgenden Überkreuzvergleich der Staffelbesten ihren Gegner immer deutlicher, wer Meister werden will, muss uns bezwingen. Der erste Tag wurde ohne Satzverlust überstanden, das Halbfinale am Sonntag Vormittag war erreicht. Jetzt wurde es für die spielerisch und technisch sehr stabilen Schwerinerinnen immer ernster, denn mit dem Berliner VC 68 trafen sie auf einen der Mitankwärter auf die Meisterschaft. Dieser Vergleich wurde nach dem Turnier als das beste Spiel der Seniorinnen II eingeschätzt. Vorteile im Aufschlag, eine stabile Annahme, welche am Netz in kombinationsreiche Angriffsvarianten umgesetzt wurden, gaben zu den erfolgreichen und sehenswerten Verteidigungshandlungen der Schwerinerinnen den Ausschlag für einen 2 :0 Sieg. Alte Volleyballschule auf beiden Seiten des Netzes, ein Spiel welches so richtig gut in den Rahmen des hervorragend organisierten Turniers passten. Von solchen Vergleichen lebt eine Meisterschaft der Seniorinnen und Senioren. Am Sonntag Mittag hieß es für SSC Damen antreten zum Finale. Noch einmal richtig erwärmen, alle noch verfügbaren Kräfte aktivieren und die bisher gezeigten Leistungen im Finale wiederholen. Es gelang dem alten und neuen Meister wirklich so gut wie Alles, der Mannschaft vom TSV Schmieden wurden hohe Anforderungen gestellt. Die „alten“ Frauen aus Schwerin gingen mit einem deutlichen 2:0 und mit dem verteidigten Meistertitel vom Feld. Es klingt alles recht einfach, war jedoch schwerer als die Jahre zuvor.

Jetzt wissen wir auch wo wir im Jahr 2006 zu Pfingsten die Seniorinnen des SSC finden werden, bei den Deutschen Meisterschaften. In welcher Altersklasse steht noch nicht ganz fest, jedoch sind sie alle ein Jahr älter bis dahin. „ Wir spielen solange weiter, bis wir vom Meisterplatz gestoßen werden.“

Deutscher Meister wurden: M.Schwarz, D.Techel, M.Joachim, I.Krüger, C.Mutzenick, M.Pollack, B.Broscheit, M.Radtke, A.Mühlbrecht, K.Rehfeldt, I.Hellwig.

#### **Endstand:**

- |                    |                 |                  |
|--------------------|-----------------|------------------|
| 1. Schweriner SC   | 5. VC Wiesbaden | 9. TSV Friedberg |
| 2. TSV Schmieden   | 6. TSG Tübingen | 10. Post SV Gera |
| 3. Berliner BVC 68 | 7. TV Roeten    | 11. Bremen 1860  |
| 4. TG Rüsselsheim  | 8. TUSEM Essen  | 12. TSV Kropp    |

M.J.

## Uni-Senioren-Volleyballer wurden Vierter

Zu Pfingsten waren wieder einmal die nun schon 45. Deutschen Meisterschaften der Volleyball-Senioren angesagt, die dieses Mal im „benachbarten“ Norderstedt bei Hamburg ausgerichtet wurden. Von der HSG Uni Greifswald hatte sich bei den Senioren IV (ü.54) über den Umweg einer Zwischenrunde erneut die Ur-Alten Herren qualifiziert und waren über den Lstopf mit Eintracht Freiburg (den späteren Deutschen Meister) und Widukindland Osnabrück zusammen gemixt worden. Trotz der im Vorfeld aufgetretenen zahlreichen Verletzungen wollte man die geringen Chancen, so gut es eben ging, nutzen und legte gegen die Osnabrücker, die sich mit drei Greifswaldern verstärkt hatten, entsprechend los. Mit einem klaren 2:0 (16,17) war hier bereits die Endrunde – Plätze 1 – 8 – erreicht worden, da die Osnabrücker ihr 1. Spiel gegen Freiburg ebenso deutlich verloren hatten. Der nächste Partner – die Freiburger Eintracht – mit vielen Spielern gerade über die 54 und einem überragenden Ex-Schweriner Christian Pochstein im Angriff ließ den Greifswaldern nur wenig Chancen und gewann den 1. Abschnitt mit deutlichen 25:11. Der 2. Teil wogte lange ausgeglichen hin und her, bevor die besseren Reichhöhen der Breisgauer beim 32:30 das Spiel entschieden.

Die nachfolgende Zwischenrunde bescherte der Uni Gryps die TU Magdeburg, die in ihrer Vorrundengruppe mit ihren „Jungmannen“ und deren hervorragender Physis und Technik bereits wie der künftige Meister ausgesehen hatte. So sahen das die Youngster denn auch und erlebten eine Greifswalder Oldie-Truppe, die einen weiteren Ausfall eines Angreifers zu verkraften hatte, aber in der Abwehr dafür zur Hochform auflief und die Magdeburger mehr und mehr zur Verzweiflung brachte. Dem 1. Satz – mit 25:18 mehr als verdient an die Greifswalder – folgte ein 2., in dem die Kraftreserven der Magdeburger beim 16:25 den Ausschlag gaben. In dem Gefühl, den Tie-Break nun wieder sicher im Griff zu haben, leisteten sie sich sehr viele individuelle Fehler, die den Greifswaldern beim Seitenwechsel wegen der guten „Bodenkosmetik“ einen kleinen Vorteil verschaffte und in der Endabrechnung zum 15:12 führte. Gleichbedeutend mit dem Erreichen des Halbfinals (Plätze 1 – 4), das gebührend gefeiert wurde.

Das Spiel am Sonntag - Uni Gryps gegen den Norddeutschen Meister Walddörfer SV - entschieden die Hamburger mit 26:24 und 25:21 knapp zu ihren Gunsten, da sie in dieser Runde ihr eindeutig bestes Spiel ablieferten und sich kaum eine Blöße gaben.

Damit war für die Greifswalder wie im Vorjahr nur noch der Kampf um die Bronzemedaille möglich. Der 1.VC Wildau, wie schon der Qualifikation ein unbequemer Gegner, erwies sich auch hier als die bessere Truppe und setzte sich mit 25:22 und 25:15 durch. Trotz dieser Halbfinal-Niederlagen konnten die Greifswalder erhobenen Hauptes das Parkett verlassen, waren sie doch die Einzigen aus dem Finalfeld des Vorjahres, die sich erneut in der Spitzengruppe platzieren konnten.

U.Wurster

## Von den Beach-Ranglistenturnieren des VMV

Nun ist die Beachvolleyballserie des VMV wieder in vollem Gange und traditionell begann sie mit dem Auftaktturnier am wunderschönen Strand von Warnemünde. Inzwischen sind bereits fünf der insgesamt 10 Ranglistenturniere gespielt.

### Warnemünde

Früher als in allen Jahren zuvor hatten die eifrigen Macher des active beach e.V. um Steffen Bock zum Auftaktturnier nach Warnemünde eingeladen. Bereits am 07./08.Mai waren „nur“ 63 Herren-, aber immerhin 36 Damentteams in einem qualitativ doch recht hochklassigen Feld an den Start gegangen. Und das Wetter? Das Risiko eines so frühen Termins wurde letztendlich doch belohnt. Der Samstag begann zwar bei sehr ungemütlichen Temperaturen und einer strammen Brise, doch gegen Mittag legte sich der Wind und mit Sonne und richtig angenehmen Temperaturen konnten nicht nur die Staffelspiele, sondern auch die zwei bzw. eine Double-Out-Runden der Herren bzw. Damen gespielt werden. In der Nacht wurde glücklicherweise kein Beachvolleyball gespielt – bei Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt und Dauerregen wäre es sicher auch kein Vergnügen. Doch am Sonntag riß pünktlich zum Spielbeginn die Wolkendecke auf. Bis auf einen kurzen Schauer war es blieb es trocken und über weite Strecken Sonnenschein. Petrus muß wohl doch ein Beachvolleyballfan sein. So meldeten sich am Sonntag noch sagenhafte 9 Damen- und 30

Herrenteams zum C-Cup an. Den entschieden Franka Gerber/Kitty Schulz bei den Damen und Christian Braun/Steffen Remus bei den Herren für sich.

Im A-Cup gab es die eine oder andere Überraschung. So schickten Petzold/Strohschein die Geheimfavoriten Günther/Prüsner vom Erstligisten Charlottenburg ebenso wie Thiessenhusen/Möllers in den Loser-Pool. Erstere wurden nur Neunte, Thiessenhusen/Möllers kämpften sich aber bis ins Finale vor. Dramatik und hochklassigen Volleyball gab es in den Spielen ab dem Viertelfinale. Im Finale setzten sich Thiessenhusen/Möllers gegen Grapentin/Doberstein durch und erkämpften den ersten Turniersieg der Saison.

Bei den Damen entwickelten sich ähnlich dramatische Turnierverläufe.. Die für Empor Wittenberge antretenden Höftmann/Schuldt verloren bereits in der ersten Double-Out-Runde, schafften es dann aber trotzdem noch bis ins Halbfinale. Höppner/Krönig blieben bis zum Finale ungeschlagen, mussten sich dann aber in einer sehr knappen Begegnung dem Cottbuser Team Gerbert/Plepp geschlagen geben. Platz 3 ging an die Greifswalderinnen Darmer/Rose.

### **Boltenhagen**

Noch besseres Wetter als zum Auftakt in Warnemünde bescherte den 40 Herren- und 16 Damenteams an der Seebrücke von Boltenhagen sehr gute Bedingungen beim zweiten Turnier der VMV-Serie, das vom SV Fortschritt Neustadt-Glewe wieder sehr gut organisiert wurde.

Bei den Herren konnten sich zum größten Teil die gesetzten Teams für die Double-Out-Runde qualifizieren. Eine faustdicke Überraschung bahnte sich am Sonntag an, nachdem das Team Zipser/Schattschneider im Loserpool die in diesem Spiel favorisierten Braun/Schwarz bezwingen konnte. Bedingt durch Krämpfe mussten sie sich dann aber den späteren Finalisten Hildebrandt/Möllers geschlagen geben, die sodann im Halbfinale auf Thiesenhusen/Grapentin stießen. Im zweiten Halbfinale trafen Koslowski/Doberstein und Stellmann/Suhren aufeinander. In beiden Spielen gab es viele super Aktionen zu sehen. Das Finale bestritten Koslowski/Doberstein und Hildebrandt/Möllers, das Erstere 2:0 für sich entschieden. Das kleine Finale gewannen Stellmann/Suhren.

Bei den Damen dienten die Staffelspiele lediglich der Platzierung für das Double-Out. Nachdem Schmitz/Laskewitz sich Platz 3 gesichert hatten, siegten im Finale Awtukowitsch/Ziarkowski gegen Engel/Maukel.

### **Waren/Müritz**

Richtig heißes Sommerwetter mit Temperaturen um die 30° und wenig kühlenden Wind gab es am ersten Spieltag des Opel Schlingmann Ranglistenturniers in Waren an der Müritz. Deutlich kühler war es aber am Sonntag. Das Teilnehmerfeld war mit insgesamt 80 Teams ausgebucht, dennoch wurde das Turnier auf den leider nur acht Beachanlagen dank der tollen Arbeit der Turnierleitung ohne Verzögerungen „über den Sand“ gebracht.

Bei den Damen gingen mit Basan/Dörendal die Vorjahresmeister erstmalig in dieser Serie an den Start, natürlich um sich auch den ersten Turniersieg zu sichern. Dieses Vorhaben gelang auch mit einem Finalsieg gegen Müller/Wüst. Dritte wurden wie schon in Warnemünde Darmer/Rose.

Bei den Herren gingen die Einheimischen Däuble/Krüger leer aus. Auch im C-Cup reichte es nicht für eine vordere Platzierung. Die Ehre des Gastgebers rettete das jüngste Team im Teilnehmerfeld Teschen/Westphal mit Platz 6. Das Finalspiel gewannen Koslowski/Doberstein gegen Graul/Hoffmann und den dritten Rang sicherten sich die bis dahin führenden Grapentin/Möller. Im C-Cup siegten Holzschuh/Janke.

### **Anklam**

"Was für ein Wetter?!" werden sich die Teilnehmer des 2. Engels Automobile Cup Anklam im Nachhinein sagen. Doch beginnen wir von vorn. 27 Herren- und 11 Damenteams trafen sich Sonnabendmorgen bei bedecktem Himmel, frischem Wind aber noch recht angenehmen Temperaturen.

Der Veranstalter hatte 8 Felder auf einem wieder bestens präparierten Geläuf aufgestellt. Auf Grund der Größe des Teilnehmerfeldes ergaben sich ungeahnte Turniermöglichkeiten. Um den Frauen ein WE mit vielen Spielen zu bieten, wurde der Modus jede gegen jede gewählt. Dabei kam es zu einigen Überraschungen, doch letztlich setzten sich die Favoriten Swantje Basan/Linda Dörendahl vor Christine Rose/Carolin Darmer durch. Dritte wurden Jana Schumann und Kathleen Weiß.

Bei den Herren wurde in 6 Fünfer- und Viererstaffeln gespielt, um die Reihenfolge für das 24er Double Out auszuspielen. 3 Teams mußten allerdings die Segel streichen, überraschenderweise auch das Team Simon/Schultz. Bis auf einige Regentropfen blieb der Sonnabend relativ trocken

und nach zwei Doubleoutrunden trafen sich noch viele Spieler zu einem entspannten Kick auf dem angrenzenden Kunstrasenplatz. Ein kräftiger Regenschauer sorgte für den Abschluß des Tages und vertrieb einen Großteil der Partygäste.

Am Sonntag kam das Double Out nach und nach in seine entscheidende Phase, immer wieder unterbrochen durch heftige Schauer. Gegen 17.30 Uhr begann dann das Finale, in dem sich die Favoriten Felix Koslowski/ Markus Doberstein gegen Thomas Dzialas/ PaulKröplin in drei Sätzen durchsetzten. Im kleinen Finale besiegten Jan Oehlschläger/ Ralf Sieber die etwas lustlosen Christian Braun/ Thomas Hildebrandt.

Der Anklamer Cup bietet speziell am Sonnabend immer ein sehr angenehmes Ambiente, da er im Rahmen des Stadionfestes ausgetragen wird. Leider endet dieses am Sonnabendabend, so dass die Beacher am Sonntag nahezu unter sich sind. Trotzdem macht es immer wieder viel Spaß in Anklam zu spielen, da der BSV Anklam sehr ordentliche Rahmenbedingungen schafft. Alle Spieler, die die Wetterkapriolen überstanden haben, wollen im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Bis zum nächsten Jahr bzw. wir sehn uns in Greifswald!!!

### Waren/Müritz

Im Volksbad des Luftkurortes Waren/Müritz trafen sich auf der 8-Felderanlage insgesamt 64 Teams, um unter sich jeweils das beste Team bei den Damen und Herren zu ermitteln. Bei böigem Wind und Temperaturen um die 22°C, wobei die Junisonne die Aktiven und Organisatoren sehr verbrannte, war das Spielen nicht einfach. Aber auch hier machte sich die Erfahrung der besten Teams bemerkbar und so konnten diese sich in allen Staffeln durchsetzen. Bei den Herren startete nach den Staffelspielen bereits die 24iger Double-out Runde bei den Herren sowie das 12er Double-out bei den Damen. Der Sonnabend ging mit einem großen Lagerfeuer auf der Beachanlage zu Ende.

Am Sonntag starteten im C-Cup bei den Damen in einem Mini-Turnier nur drei, bei den Herren immerhin noch 18 Teams. Der Sieg ging an die Pankower Chr.Kuhlicke/R.Rogge. Von den Damen des C-Cup´s liegt leider kein Ergebnis vor.

Im B-Cup der Damen landeten die SSC-Spielerinnen und Titelverteidigerinnen Linda Dörendahl/Swantje Basan bereits den dritten Turniersieg in Folge und arbeiteten sich damit in der Rangliste bereits auf Platz zwei vor. Christine Rose/Carolin Darmer (beide HSG Uni Greifswald) verteidigten mit ihrem zweiten Rang in Waren die Führung in der Teamrangliste. Bei den Herren stand Thomas Hildebrandt (SV Fortschritt Neustadt-Glewe) nach Rang zwei in Boltenhagen und Rang vier in Anklam (jeweils mit anderen Partnern) diesmal mit Christoph Schwarz vom VT Ludwigslust auf dem obersten Treppchen. Im Finale schlugen sie Felix Koslowski (VT Lu`lu – bereits dreimal Turniersieger mit Partner M.Doberstein) und Vereinskameraden Martin Möller.

Die Turnierberichte wurden den Internetseiten des VMV entnommen und teils gekürzt wiedergegeben.

## Ergebnisse der Ranglistenturniere der VMV-Beachserie 2005

### Ranglistenturnier Warnemünde, 07./08.05.05

#### **Damen (A-Cup)**

1. Juliane Plepp / Melanie Gernert  
*HSV Cottbus / HSV Cottbus*
2. Melanie Höppner / Kathrin Krönig  
*TSV Spandau 1860 / TSV Spandau 1860*
3. Christine Rose / Carolin Darmer  
*HSG Uni Greifswald / HSG Uni Greifswald*
4. Julia Höftmann / Verena Schuldt  
*Empor Wittenberge / Empor Wittenberge*

#### **Herren ((A-Cup)**

1. Frank Thiessenhusen / Benedikt Möllers  
*active beach e.V. / active beach e.V.*
2. Markus Doberstein / Christian Grapentin  
*SV F Neustadt-Glewe / SV Warnemünde*
3. Christoph Eichbaum / Patrick Stellmann  
*SC Charlottenburg / Oststeinbeker SV*
4. Jan Reizmann / Sascha Wolf  
*RPB Berlin / RPB Berlin*

#### **Damen (C-Cup)**

1. Franka Gerber / Kitty Schulz  
*KTV / HSG Uni Greifswald*

#### **Herren ((C-Cup)**

1. Christian Braun / Steffen Remus  
*active beach e.V. / active beach e.V.*

## Ranglistenturnier Boltenhagen, 21./22.05.05

### Damen (B-Cup)

1. Birgit Awtukowitsch / Cathrin Ziarkowski  
*active beach e.V. / GWE Hamburg*
2. Daniela Engel / Andrea Maukel  
*SVF Neustadt-Glewe / SVF Neustadt-Glewe*
3. Sibylle Schmitz / Kerstin Laskewitz  
*active beach e.V. / active beach e.V.*
4. Franka Kolbow / Antje Dieckmann  
*ohne Verein / TSV Warin*

### Herren ((B-Cup)

1. Felix Koslowski / Markus Doberstein  
*VT Ludwigslust / SVF Neustadt-Glewe*
2. Thomas Hildebrandt / Benedikt Möllers  
*SVF Neustadt-Glewe / active beach e.V.*
3. Patrick Stellmann / Mirko Suhren  
*Oststeinbeker SV / Oststeinbeker SV*
4. Frank Thiessenhusen / Christian Grapentin  
*active beach e.V. / SV Warnemünde*

## Ranglistenturnier Waren/Müritz, 28./29.05.05

### Damen (B-Cup)

1. Linda Dörendahl / Swantje Basan  
*Schweriner SC / Schweriner SC*
2. Daniela Wüst / Nora Müller  
*TSV Spandau 1860 / TSV Spandau 1860*
3. Christine Rose / Carolin Darmer  
*HSG Uni Greifswald / HSG Uni Greifswald*
4. Katrin Büchner / Aileen Bonath  
*1.VC Stralsund / 1.VC Stralsund*

### Herren ((B-Cup)

1. Felix Koslowski / Markus Doberstein  
*VT Ludwigslust / SVF Neustadt-Glewe*
2. Guido Grauls / Marek Hoffmann  
*SV GW Dömmitzsch / Spielsystem Berlin*
3. Christian Grapentin / Benedikt Möllers  
*SV Warnemünde / active beach e.V.*
4. Karsten Lenz / Karsten Priehn  
*VfK Südwest Berlin / TSV Spandau 1860*

### Damen (C-Cup)

1. Cathleen Illig / Malanie Gäßler  
*Ohne Verein / active beach e.V.*

### Herren ((C-Cup)

1. Sebastian Holzschuh / Carsten Janke  
*MTV Tb. Lüneburg / MTV Tb Lüneburg*

## Ranglistenturnier Anklam, 04./05.06.05

### Damen B-Cup)

1. Linda Dörendahl / Swantje Basan  
*Schweriner SC / Schweriner SC*
2. Christine Rose / Carolin Darmer  
*HSG Uni Greifswald / HSG Uni Greifswald*
3. Jana Schumann / Kathleen Weiß  
*Schweriner SC / Schweriner SC*
4. Sandra Karsten / Stephanie Bahr  
*VfL Grün-Gold / TV Waldgirmes*

### Herren ((B-Cup)

1. Felix Koslowski / Markus Doberstein  
*VT Ludwigslust / SVF Neustadt-Glewe*
2. Thomas Dzialas / Paul Kröplin  
*VfK Süd West Berlin / SCC Berlin*
3. Jan Oehlschläger / Ralf Sieber  
*TSV Graal Müritz / active beach e.V.*
4. Christian Braun / Thomas Hildebrandt  
*active beach e.V. / SV F Neustadt-Glewe*

## Ranglistenturnier Waren/Müritz, 18./19.06.05

### Damen (B-Cup)

1. Linda Dörendahl / Swantje Basan  
*Schweriner SC / Schweriner SC*
2. Christine Rose / Carolin Darmer  
*HSG Uni Greifswald / HSG Uni Greifswald*
3. Ulla Gröhl / Anna Krohn  
*HSG Uni Greifswald / HSG Uni Greifswald*
4. Corinna Cavier / Mercedes Zach  
*Marzahner VC / TSV Rudow*

### Herren ((B-Cup)

1. Thomas Hildebrandt / Christoph Schwarz  
*SV F Neustadt-Glewe / VT Ludwigslust*
2. Felix Koslowski / Martin Möller  
*VT Ludwigslust / VT Ludwigslust*
3. Jan Reizmann / Sascha Wolf  
*RPB Berlin / RPB Berlin*
4. Tobias Beiersdorf / Christian Schlüter  
*aActive beach e.V. / active beach e.V.*

### Damen (C-Cup)

- Susann Pollin / Eileen Maltz  
*ohne Verein / ohne Verein*

### Herren ((C-Cup)

1. Christoph Kuhlicke / Robert Rogge  
*Empor Pankow / Empor Pankow*

## **Folgende Ranglistenturniere werden noch in den nächsten Wochen gespielt:**

- 16./17.07.05 Sparkassen-Beachcup Greifswald
- 23/24.07.05 Ranglistenturnier Ückeritz
- 30./31.07.05 Usedom Beachcup O2 Karlshagen
- 06./07.08.05 Ranglistenturnier Graal-Müritz
- 20./21.08.05 Ranglistenturnier Warnemünde (Finale)

Weitere Infos zum Beachvolleyball-Geschehen in MV auf den Internetseiten des VMV

[www.vmv24.de](http://www.vmv24.de)

## **Aus dem BFS-Bereich**

### **„Volleyball tat gut“ / 20 Teams beim Stralsunder Frühjahrssturnier**

Am 07. Mai 2005 führten der SFA Volleyball Stralsund und die BSG Empor Stralsund 1050 e.V. das traditionsreiche Frühjahrssturnier 2005 durch.

Das Volleyballturnier mit 7 Frauen- und 13 Männermannschaften fand bereits zum dreizehnten Mal statt. In diesem Jahr ganz im Zeichen der noch bis zum Beginn der Beachvolleyball-Weltmeisterschaft im Juni in Berlin laufenden deutschlandweiten Kampagne „Volleyball tut Deutschland gut“.

Die insgesamt 39 Vorrunden- und Endrundenmatches waren für die Ermittlung der Sieger und Platzierten notwendig. Die Eröffnung des Turniers hatte der Landesspielwart des Fachverbandes (VMV e.V.), Sportfreund Frank Richter, vorgenommen.

Nach der Siegerehrung der Stadtmeister 2004/ 2005 bei den Herren und bei den Mixed-Teams ging es gleich in die Vollen. Das Turnier bot unterhaltsame und niveauvolle Volleyballkost von den aus Rostock, Sassnitz, Neubrandenburg, Rövershagen und Niepars angereisten Gastmannschaften sowie von den insgesamt 14 einheimischen Teams.

Rund 160 männliche und weibliche Vertreter aus dem Bereich des Freizeit- und Breitensports pritschten und baggerten bis 18 Uhr. Dabei ging's mächtig zur Sache. Das stundenlange und anstrengende Volleyballspiel tat allen Aktiven gut! Spaß und Freude bei den Siegern, und auch bei den Platzierten. Bei diesem Turnier gab es keine Verlierer, so die einhellige Meinung aller Beteiligten.

Das Endspiel der Damen besaß ebenso wie die Spiele zuvor ein hohes Niveau. Das Gastteam aus Rövershagen unter Coach Frank Richter setzte sich recht resolut gegen die Stralsunder Damencrew (4.Mannschaft) unter Leitung von Enrico Sekula durch und holte verdient den Pokal. Die jungen Mädchen des 1.VC Stralsund e.V. (3.Mannschaft) setzten sich im kleinen Finale gegen die Sassnitzer Damen durch.

Nach den 15 Vorrundenspielen in vier Staffeln und den nachfolgenden Überkreuzvergleichen der acht besten Teams kämpften die verbliebenen vier Teams um den ausgelobten Pott. Im kleinen Finale setzten sich die Nieparser gegen den SVV, beide Stadtligakontrahenten, durch. Das Finalspiel, 1.VC Stralsund e.V. - PSV Rostock, war besonders spannend und kampfbetont verlaufen. Emotionen schlugen hoch und mehrere gute Spielzüge auf beiden Seiten erbrachten je einen Satzerfolg für die beiden Aufsteiger in die Bezirksliga. Den entscheidenden dritten Satz und damit Turniersieg bzw. Pokal holten im Duell zweier gleichstarker Teams die Rostocker dank einer guten Annahme und hoher Konzentration, trotz erster Ermüdungserscheinungen. Dem 1.VC als Vorjahressieger versagten am Ende etwas die Nerven, außerdem fehlte ab und an das notwendige Glück und die Genauigkeit im Abschluss. Und die kleinen Schwächen in der Annahme wurden gnadenlos bestraft.

Die jeweils vier besten Teams erhielten kleine Preise und Urkunden. Das Turnier war schweißtreibend gewesen und alle Beteiligten haben sich sportlich fair und diszipliniert verhalten. Allen ein Lob, besonders den Helfern. Vor allem gebührt der Dank den Organisatoren des SFA Volleyball, die alles im Griff hatten.

Ein besonderer Dank gilt dem Volleyballfachverband (VMV e.V.) sowie dem Autohaus Honda in Stralsund und dem Unternehmen für Fenster und Wintergärten in Groß Lüdershagen, „Masson“ GmbH.

Fazit: Volleyball tut allen gut – auch im Sommer beim Beach

### Ergebnisse (Damen):

1. SV „47“ Rövershagen
2. 1.VC Stralsund e.V. (4)
3. 1.VC Stralsund e.V. (3)
4. Empor Sassnitz
5. 1.VC Stralsund e.V. (Jugend B)
6. PSV Rostock e.V.
7. WSG Grünhufe e.V. (Mix)

### Ergebnisse (Herren):

1. PSV Rostock
2. 1.VC Stralsund (3)
3. SV Niepars 93
4. SSV Stralsund
5. Hondateam
6. SV Medizin (Hansa)
7. „endurance“ Team“ Neubrandenburg
8. BSG Empor Stralsund
9. SV Medizin 1953 Stralsund e.V
10. SG Grünhufe
11. FHSG e.V
12. Empor Stralsund (Mix)
13. Pommern-Team

W.Degner

## **Neuer Volleyball-Teilnehmerrekord bei den 6. Seniorensportspielen M-V in Malchow** VFC Motor 94 Schwerin und Rostocker Angestellten-SV wurden SSS-Sieger

Bei bestem Wetter, hervorragenden Bedingungen und einer Top-Organisation war bei den 6. Seniorensportspielen in Malchow Volleyball mit neuem Teilnehmerrekord von 7 Herren- und 10 Mixedteams wieder eine der gefragtesten Sportarten. Erfreulich aus Sicht des Volleyballverbandes M-V ist auch die Tatsache, dass sich neben den bereits seit Jahren traditionell teilnehmenden Vereinen weitere neue Mannschaften hinzugesellten, darunter auch Teams aus Vereinen, die nicht Mitglied des VMV sind.

Im Herrenturnier starteten mit dem PSV Neustrelitz und dem VFC Motor Schwerin u.a. auch die Finalisten der 5. Spiele von 2003. Beide Mannschaften wurden ihrer Favoritenrolle bereits in den Staffelspielen mit sicheren 2:0 Erfolgen gerecht. Eng und entsprechend sehr spannend ging es im Endspiel der beiden Kontrahenten zu. Viele schöne Spielzüge waren zu sehen. Die Landeshauptstädter, vor zwei Jahren den Neustrelitzern knapp unterlegen, hatten diesmal den längeren Atem, gewannen denkbar knapp 2:0 (26:24, 25:23) und holten sich damit erstmalig den Turniersieg. Im Spiel um Platz drei siegte der TSV 90 Röbel ebenfalls knapp, aber nicht unverdient 2:0 gegen den SV Schlatkow.

Gar drei Vorrundenstaffeln waren im Mixedturnier nötig, um die Teilnehmer an der Final- bzw. an den Platzierungsrunden zu ermitteln. Pokalverteidiger TSV 1814 Friedland erlebte dabei im ersten Vorrundenspiel eine böse Überraschung. Gegen Gastgeber Malchower SV unterlagen die Friedländer 0:2 und verspielten damit bereits alle Möglichkeiten für eine Titelverteidigung. Für die Malchower hingegen war es ein Turnierauftritt nach Maß und Grundlage für den Staffelsieg und damit für den Einzug in die Finalrunde um die Plätze 1-3, den sich in den anderen Gruppen der Rostocker ASV (4.Pl. 2003) und der Stavenhagener SV (2.Pl. 2003) erspielten. Ungeschlagen beendeten die Rostocker die Finalspiele und landeten nach dem 3.Platz 1997 in Lübz mit dem diesjährigen Turniersieg ihren bisher größten Erfolg. Entsprechend ausgelassen wurde der Sieg gefeiert. Für Gastgeber Malchower SV war der „Vizetitel“ bei der erstmaligen Teilnahme ein toller Erfolg. Die Friedländer ließen sich indes in den Spielen um Platz 4 bis 6 nicht mehr überraschen. Den Aktiven haben die SSS wieder sichtlich Spaß bereitet und ein Riesenapplaus bei der Siegerehrung an die Malchower Gastgeber war der schönste Dank für die Mühen der Vorbereitung.

### **Endstand:**

#### Mixed

1. Rostocker Angestellten-SV
2. Malchower SV
3. Stavenhagener SV
4. TSV 1814 Friedland
5. SV Brauerei Lübz
6. SFV Ihlenfeld
7. SV 1990 Mirow
8. SSV Kritzmow
9. SG Pädagogik Wismar (Da)
10. HSG Warnemünde

#### Herren

1. VFC „Motor 94“ Schwerin
2. PSV Neustrelitz
3. TSV 90 Röbel-Müritz
4. SV Schlatkow
5. VLV Altentreptow
6. HSG Warnemünde
7. SV Medizin Demmin

## **12. BFS-Ran-ans-Netz-Cup (Damen/Herren) am 25./26.6.2005 in Schwerin**

Silber und Bronze an Herren des VSV 06 und Damen des Rehnaer SV

Am 25./26.6.05 fand in der Landeshauptstadt das Bundes-Finale im Volleyball BFS-Cup statt. Gastgeber war der VSV 06 Schwerin, der nach dem furiosen Abschneiden im Vorjahr sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen den Pokalverteidiger stellte.

Bei den Männern hatten sich 9 Mannschaften aus 6 Bundesländern für das Bundesfinale qualifiziert. Am 1.Tag wurde die Vorrunde in 2 Staffeln ausgetragen. Titelverteidiger VSV 06 Schwerin setzte sich in seiner Staffel ungeschlagen gegen SG Lindau, HSG Lok HTW Dresden und Sport-Freaks Berlin durch und wurde Staffelsieger vor HSG Lok HTW Dresden. In der 5er-Staffel gab es viele 1:1 Satzergebnisse, sodass die Ballpunkte über die Platzierungen entscheiden mussten. Mit 4 Ballpunkten Vorsprung erzielte hier TSV Rot-Weiß Zerbst den 1.Platz vor Motor Falkensee. Nach den Halbfinals Dresden - Zerbst (25:13; 25:12) und Schwerin - Falkensee (25:22; 25:16) begegneten sich im Finale erneut Schwerin und Dresden. Leider konnten die Schweriner, die mit 2 Verletzten auch sehr vom Pech verfolgt waren, ihr klares Ergebnis aus der Vorrunde nicht wiederholen. Diesmal gewannen die Dresdner 2:0 (19;21). Das Spiel um Platz 3 TSV Rot-Weiß Zerbst gegen Motor Falkensee entschieden die Zerbster 2:0 für sich (21;22).

Auch bei den Frauen stellten die Vertreterinnen aus Sachsen ihr sehr gutes spielerisches Können unter Beweis. Hier hatten sich 11 Mannschaften aus 7 Bundesländern für die Endrunde qualifiziert. So begannen die Wettkämpfe am Samstag in 3 Vorrundenstaffeln. Leider bekamen die Schwerinerinnen vom VSV 06 Beachteam bereits im 1.Spiel einen „harten Brocken“ vorgesetzt und verloren recht klanglos gegen den späteren Sieger SV Auerbach. Besser lief es dann im Spiel gegen Essen-Karternberg I, das die Schwerinerinnen 2:0 gewannen. In ihrem 3.Vorrundenspiel gegen Lok HTW Dresden wurde es sehr spannend. Hier hätte ein 2:0-Sieg hergemusst, wenn die Schwerinerinnen noch beim Kampf um Platz 1 mitmischen wollten. Jedoch ging der 1.Satz an die Dresdner (die übrigens später Turnier-2. wurden!). Satz 2 konnte innerhalb der Gesamtspielzeit von 40 Minuten nicht entschieden werden, sodass dieser unentschieden 23:23 endete. Somit beendeten die Landeshauptstädterinnen ihre Vorrunde nur mit einem 3.Staffelplatz.

Besser lief es für die 2.Mecklenburg-Vertreterinnen Rehnaer SV (die ebenfalls qualifizierten Damen von SG „Pädagogik“ Wismar hatten ihre Teilnahme leider zurückgezogen). Die Spielerinnen aus Rehna errangen gegen ihre Staffelfegner Essen-Karternberg II ein 1:1 und gewannen gegen Motor Falkensee 2:0. Damit erreichten sie Platz 1 in ihrer Staffel.

In der 3.Staffel belegte TV Hörde Platz 1 vor den Treptower Wühlmäusen. Noch am Samstag wurden die Zwischenrundenspiele der Staffelersten gegen die Staffelfzweiten ausgespielt. Auch hier zeigten sich die Rehnaerinnen sehr erfolgreich. Sie bezwangen ihren Gegner Treptower Wühlmäuse 2:0 (10;17) und zogen somit in die Endrunde um Platz 1-3 ein.

In den weiteren Zwischenrundenspielen setzte sich auch Dresden klar gegen Essen-Karternberg II mit 2:0 durch; im Spiel SV Auerbach - TV Hörde (25:18; 23:25) entschieden die erreichten Ballpunkte für die Vertreterinnen aus dem Erzgebirge.

Am Sonntag wurde nun wieder in 3er-Runden um die jeweiligen Plätze gespielt. Die Schwerinerinnen, um Platz 7-9 spielend, konnten sich diesmal durchsetzen und erkämpften durch ein 1:1 gegen SV 94 Korbußen und ein 2:0 gegen Motor Falkensee den 7.Platz. Eine bessere Platzierung war durch das schlechte Abschneiden in der Vorrunde leider nicht mehr zu erreichen gewesen. Im Kampf um Platz1 konnten die Auerbacherinnen ihre beiden Spiele 2:0 gewinnen und standen somit als Cup-Sieger fest. Das abschließende Spiel Rehnaer SV gegen HSG Lok HTW Dresden musste also über Platz 2 entscheiden. Leider hatten die Vertreterinnen aus Mecklenburg keine Kraft mehr und konnten dem starken Aufschlagspiel der Sachsen nicht mehr viel entgegensetzen. Fast kampflös erreichten die Dresdnerinnen ein 2:0 und belegten somit Platz 2. Doch der 3.Platz für Rehna stellt ein Riesenerfolg für das Team dar, das im Vorjahr nur Platz 7 erzielt hatte.

Aber auch der Spaß außerhalb des Spielfeldes kam nicht zu kurz. So klang der 1.Wettkampftag mit einer zünftigen Volleyballfete im Jugendclub Bus-Stop aus. Die Schweriner bekamen viel Lob von allen Beteiligten für die Organisation und Durchführung dieses größten Turniers im Freizeitbereich der Senioren. Der gastgebende Verein bedankt sich bei Autohaus Kruse, Sport-Schefe und Elektro- Reinhardt für die Unterstützung.

### Ergebnisse Männer

1. HSG Lok HTW Dresden (Sachsen)
2. **VSV 06 Schwerin (M/V)**
3. TSV Rot-Weiß Zerbst (Sachsen-Anhalt)
4. Motor Falkensee (Brandenburg)
5. TSV 1887 e.V.Essen-Karternberg (NRW)
6. Sport-Freaks Berlin (Berlin)
7. TSV 1990 Gotha (Thüringen)
8. SG Lindau (Sachsen-Anhalt)
9. SG Rosian (Sachsen-Anhalt)

### Ergebnisse Frauen

1. SV Auerbach 05 (Sachsen)
2. HSG Lok HTW Dresden (Sachsen)
3. **Rehnaer SV (M/V)**
4. TV Hörde (NRW)
5. TSV 1887 Essen-Karternberg II (NRW)
6. Fernsehen Berlin „Treptower Wühlmause“ (Bln)
7. **VSV 06 Beachteam Schwerin (M/V)**
8. SV 94 Korbußen (Thüringen)
9. Motor Falkensee (Brandenburg)
10. TSV 1887 Essen-Karternberg
11. TSV Rot-Weiß Zerbst (Sachsen-Anhalt)

Deutscher BFS-Vizemeister mit dem VSV 06 Schwerin wurden:

André Krüger, Mathias Bax, Remo Reinhardt, Axel Facklam, Uwe Reinhardt, Umberto Felsner, Holger Jakobi, Axel Bauer, Michael von Walsleben, Alexander Aster, Thomas Schellhase

H.G.

### **Von Bierliga bis Beachrunde – Ganzlin, immer eine Reise wert!**

Beim „12. Bürgermeister-Jochen-Koch-Turnier“ im Volleyball am letzten Juni-Wochenende waren die Spielklassen von der Bierliga bis zur Beachrunde mit 122 Teams voll ausgebucht. Schon am Freitagabend waren gute Laune und Partystimmung kaum zu übertreffen.

Das setzte sich bei rund 30 Grad im Schatten am Sonnabendmorgen zum Turnieraufakt fort. Auf den vier Beachvolleyballplätzen machte sich Mittelmeer-Feeling breit, und auf den 19 Rasenplätzen wurde gebaggert, gepritscht und geschmettert, was das Zeug hielt. Am Nachmittag wurden die Gemüter durch den Regen etwas abgekühlt, das Turnier für eine Stunde unterbrochen, danach gab es aber wieder heiße Duelle bis zu Platzierungs- und Finalspielen am Sonntagnachmittag. Turnierleiter Hans Rischewski und sein Team hatten die Fäden gut in der Hand, so dass die Mammutveranstaltung planmäßig über die Bühne ging. Vereinschef Friedhelm Gehlen und Schirmherr Bürgermeister Joche Koch ehrten in der höchsten Spielklasse „Thünes Enkel“ aus Rostock (im Vorjahr 6.Platz) mit der Siegetrophäe.

In der mit 28 Mannschaften stark besetzten „Bierklasse“ trumpten in diesem Jahr die Volleyballer des SV Brauerei Lübz groß auf und holten nach dem zweiten Rang im Vorjahr den Sieg. Eine besondere Gratulation vom Bürgermeister gab es für die Ganzliner Freizeitvolleyballer, die einen beachtlichen vierten Platz belegten.

Die Goldberger „Goldbären“ und „Crazy Six“ siegten in den Freizeitklassen C bzw. D.

Als Beach-Meister entpuppten sich zum wiederholten Mal die Hanseaten von der „Nervencombo“ aus Greifswald, die lediglich im vergangenen Jahr als Zweiter ihre Siegesserie unterbrachen.

„Alles hat prima geklappt“, freut sich Gehlen, der nach seiner Wahl im Mai sein erstes BJK-Turnier als Vereinsvorsitzender bestritt. Das Team des 1.VC Parchim erhielt in diesem Jahr den „Umweltpokal“, der schon seit dem ersten Turnier vor zwölf Jahren traditionell vergeben wird.

Thomas Zenker

### **47 Mannschaften beim 22. Wariner Turnier dabei**

Nach acht Jahren blieb der Pokal wieder in Warin

47 Teams hatten Ende Juni den Weg ins wunderschön gelegene Landstädtchen Warin zur 22. Auflage des traditionellen Wariner Volleyballturniers gefunden. Auf 16 Spielfeldern wurde geschmettert und gebaggert, um die Sieger und Platzierten auszuspielen.

Ununterbrochene Beifallstürme nach der letzten Siegerehrung waren der beste Lohn für die Organisatoren des Turniers um Peter Wilke. Dass bei dieser letzten Ehrung der Sieger bei den Herren, die TSG Warin, den Pokal vom Bürgermeister Peter Gossel überreicht bekam, war natürlich ein besonderer Höhepunkt für den gastgebenden Sportverein, der erstmals nach acht Jahren wieder einen Siegerpokal in Warin behalten durfte. Vorausgegangen waren 130 Spiele in

den Kategorien Mix, Damen und Herren, was eine konsequente Einhaltung der Spielpläne voraussetzte. Selbst durch Regenschauer und Unwetterwarnungen ließen sich die Aktiven nicht abhalten und zogen ihre Spiele durch. Von morgens um 9.00 Uhr bis abends 18.00 Uhr waren sie ununterbrochen im Einsatz. Diesen Dank gab es dann auch am Abend bei der Siegerehrung, aber auch den Dank an die Sponsoren, die Helfer der Stadt, die Versorgungseinrichtungen und die Sportler der Wariner Sektion, die sich für dieses Turnier sehr engagierten.

Viele Oh's und Ah's gab es dann beim Höhenfeuerwerk zum Abschluss, zu dem sich nicht nur die Volleyballer der 47 beteiligten Mannschaften einfanden, sondern mindestens noch 500 Bürger und Gäste der Stadt, die zum gemeinsamen Feiern gekommen waren

Nicht nur die Rahmenbedingungen waren hervorragend, auch die Leistungen der Wariner Sportler stimmten an diesem Wochenende. Überraschend natürlich der Pokalgewinn der Herren, aber auch der zweite Platz der Damen ist lobenswert, zumal einige Spielerinnen nicht einsetzbar waren und andere Aufgaben in der Organisation übernahmen. Erfreulich auch der 6. Platz der jugendlichen Mixmannschaft im Feld der 24 angetretenen Teams.

### **Ergebnisse: (Platz 1- 8):**

#### **Herren** (16 Teams)

1. TSG Warin
2. WSG 78 Wolfgen
3. Einheit Ueckermünde
4. Cosmos Friedrichsfelde
5. Dynamo Tresen
6. SV Wustermark
7. SV Dabel
8. SV Grün-Weiß Buschow

#### **Damen** (7 Teams)

1. VVV Berlin
2. TSG Warin
3. SV Mühlenb.-Strausberg
4. SV Braunsbedra
5. Einheit Ueckermünde
6. ESV Lok Pirna
7. SG Grün-W. Buschow

#### **Mix** (24 Teams)

1. Die Unglaublichen Erkholz
2. WSG 78 Wolfgen
3. VfL Pirna Copitz
4. VC Angermünde II
5. ???
6. TSG Warin Jugend
7. Berlin Weberwiese
8. Goldstaub 05 Schwedt

P.W./K.M.

### **Anmerkung der Redaktion:**

Zeitgleich fanden das BJK-Turnier in Ganzlin, der Ran-ans-Netz-Cup in Schwerin und das Wariner Traditionsturnier statt. Damit tummelten sich gleichzeitig bei den Turnieren in Ganzlin, Schwerin und Warin im Umkreis von nur gut 50 km sage und schreibe 189 Mannschaften auf 48 Volleyballfeldern und stritten um Punkte, Sätze und Siege.

Besser kann die Popularität unserer Sportart nicht dokumentiert werden.

Und wie beliebt die Turniere sind, mag die Tatsache belegen, dass allein 16 Mannschaften aus Berlin eine Turnierteilnahme in Warin der gleichzeitig laufenden Beach-WM in Berlin vorzogen. „Hier gefällt es uns richtig super“, meinte Angelika Gersdorff von VVV Berlin. Obwohl die Berlinerinnen zum ersten Mal nach Warin gekommen waren, fühlten sie sich sofort sehr wohl. „Wenn wir nicht gewinnen, trösten wir uns mit der Landschaft, dem Blick auf den See. Sport in Verbindung mit dieser Landschaft, das hatten wir noch nicht“, meinte Angelika Gersdorff voller Begeisterung. Das meint auch die Redaktion, denn

**„Volleyball tut Meck-Pomm gut“  
„Meck-Pomm tut Volleyball gut“**

## ***Aus dem Lehrwesen***

### **Schiri-Lehrgang zum Erwerb der B-Lizenz in Schwerin**

Der Landesschiedsrichter-Ausschuss des VMV bietet am Wochenende 27./28.08.05 in Schwerin (*Super Volley MV*) einen Schiedsrichterlehrgang zum Erwerb der B-Lizenz an. Beginn des Lehrganges am 27.08.05 10.00 Uhr. Meldungen und weitere Informationen über den Landesschiedsrichterwart Peter Pawluczuk (Anschrift, Tel. siehe Seite 2)

## **Infos... Infos... Infos...Infos... Infos...Infos... Infos... Infos...Infos**

- Über 80.000 Zuschauer sahen die Wettkämpfe der Beachvolleyball-Weltmeisterschaft auf dem Berliner Schlossplatz. Die grandiose Stimmung im achtausend Zuschauer fassenden Center Court erreichte mit dem Einzug gleich zweier deutscher Teams ins Halbfinale der Herren ihren absoluten Höhepunkt.
- Mit dem 3. Platz von Brink/Schneider gewann erstmalig bei einer Beach-WM ein deutsches Team eine Medaille.
- Perfekt war die Organisation dieser WM, die den Platz vor dem Palast der Republik in eine einzige Strandlandschaft verwandelt hatte. Neben dem Center Court gab es noch einen kleineren mit Zuschauertribünen gesäumten Court (2.000 Plätze) und vier weitere Spielfelder, dazu Cafes, Bars und Gaststätten mit Strandatmosphäre.
- Die deutsche Damen-Nationalmannschaft (Halle) hat sich kürzlich in Dresden u.a. mit einem Sieg gegen Europameister Polen für die Weltmeisterschaft 2006 qualifiziert und spielt gegenwärtig im Grand Prix in Südostasien. Beim Grand Prix mit dabei ist die Schwerinerin Kathleen Weiß.

## **Turnierangebote... Turnierangebote... Turnierangebote... Turnie**

In Ergänzung des VMV-Turnierkalenders 2005 veröffentlichen wir weitere Turnierangebote.

Termin	Turniername Ort	Ausrichter	Art des Turniers	Startgeld/ Kaution	Kontaktperson	Bemerkungen
30. Juli 2005	MUMien-Cup Kühlungsborn	Kühlungs- borner VV 95	Beach He 2-er Ü40/Ü49	25,-	Ralf Engelmann, Kühlungs- blick 19, 18225 K`born 038293-12865 0173-8597623	K`born-Ost, re v.d. Seebrücke
27. August 2005	RT-Cup 2005 Marktplatz Wismar	Round Table 207 Wismar	Beach 4:4 Da,He o.gemixt	20,- bis 35,- e nach Mel- dedatum	Björn Rennpferd 0172-3245351	Infos unter www.rt207- wismar.de
02. Okt. 2005	„BullsCup 2006 - Halbzeit“ Klütz	Klützer SV	Mixed	30,-	David Manschwedat Tel. 0175-2469719 www.kluetzer-volleybulls.de	max. 15 Teams bis Bez.-Kl.

# ***SPORTSTUDENT***

Sportartikel und Vereinsbedarf

Kampstrasse 5  
22113 Oststeinbek  
Telefon: 040 - 7127035  
Fax: 040 - 7125215

Kontakt: [info@sport-student.de](mailto:info@sport-student.de)